

**Liebe Mitglieder, liebe Freunde der ESA  
Sehr geehrte Damen und Herren,**

Der „Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen“ hat auf seiner Delegiertenversammlung im Mai dieses Jahres eine Resolution zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes verabschiedet und bei den Parteien angefragt, wie sie dazu stehen.

Die Antworten haben doch einigermaßen überrascht. Die „**CDU /CSU**“ ist unter gewissen Bedingungen dafür. Die „**FDP**“ ist strikt dagegen. Für die „**Grünen**“ genießt die Einführung eines Mindestlohnes keine Priorität. Die „**SPD**“ und die Partei „**Die Linke**“ fordern dagegen die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohnes.

Das Wahlvolk hat sich entschieden. Seit einigen Tagen haben wir eine neue Regierung, zu der sich nach eigenem Bekunden „Wunschpartner“ zusammengefunden haben. Die Wirtschaft äußert sich zufrieden. Was uns jetzt nur noch fehlt, ist ein rasanter wirtschaftlicher Aufschwung, der die kühnen Vorhaben der Koalitionäre ohne zusätzliche Schulden bezahlbar macht.

Ein Problem bleibt uns aber nach wie vor erhalten. Nicht wenige Menschen in unserer Republik arbeiten aus welchen Gründen auch immer als geringfügig Beschäftigte, teilweise in mehreren Arbeitsverhältnissen, oder aber als Vollzeitkräfte in Arbeitsverhältnissen mit so geringem Einkommen, so dass sie auf unabsehbare Zeit auf Zuzahlungen aus Steuermitteln angewiesen sind.

Wenn sich diese Verhältnisse nicht ändern, wird es den betroffenen Menschen kaum möglich sein, einen eigenen, auskömmlichen Rentenanspruch zu erwerben, geschweige denn, private Vorsorge zu betreiben. Sie werden auch im Alter auf dann noch höhere staatliche Transferleistungen angewiesen sein. Das heißt, wir verlagern alles auf die Schultern künftiger Steuerzahlergenerationen. Das ist weder christlich, noch sozial.

**Arm trotz Arbeit.**

Mit diesem Thema wollen wir uns in unserer Veranstaltungsreihe ESA aktuell auseinandersetzen. Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie herzlich ein. Freunde, Verwandte und Bekannte von Ihnen sind uns wie immer willkommen

**Wann:** Am Samstag, den 28.11.2009

**Wo:** im Hotel-Gasthof „Hirsch“ in 73630 Remshalden – Grunbach  
Reinhold- Maier- Straße 12 – 16, Telefon 07151 / 97 97 700

**Referent:** **Bernhard Löffler**, Regionsvorsitzender beim DGB Nordwürttemberg

**Kosten:** Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben. Über Spenden würden wir uns natürlich freuen.

**Zeitplan:** 15.00 Uhr – 16.30 Uhr Begrüßung, Vortrag und Diskussion  
16.30 Uhr – 17.00 Uhr die ESA lädt ein zur Kaffeepause  
17.00 Uhr – 18.00 Uhr Vortrag und Diskussion  
Ab 18.00 Uhr Weihnachtsfeier, die auch in diesem Jahr wieder von Hannelore Pflieger gestaltet wird.

**Anmeldung:** Damit wir entsprechend planen können, bitte ich Sie, sich spätestens bis zum **Dienstag, den 24.11.2009** bei Hannelore Pflieger, bei Manfred Röper oder bei mir unter folgenden Rufnummern telefonisch anzumelden:

**Hannelore Pflieger**                    **07153 / 37 851**

**Manfred Röper**                      **07022 / 302 440**

**Wolfgang Heinze**                   **07971 / 83 71**

Mit freundlichen Grüßen

# Wolfgang Heinze

Wolfgang Heinze  
Vorsitzender

Vorsitzender :      Wolfgang Heinze + E-Mail: [wolfgang.b.heinze@t-online.de](mailto:wolfgang.b.heinze@t-online.de) + mobil: 0172 / 635 29 85  
Geschäftsstelle: Schönhardtweg 20 74427 Fichtenberg Telefon 07971 / 8371 Fax: 07971 / 21 969  
Bankverbindung: VR Bank Schwäbisch Hall      BLZ 622 901 10      Konto 604 249 004